

Euro und Co.

Beitrag von „Petra“ vom 12. Dezember 2005 22:27

Jetzt muss ich einfach mal wissen, ob es nur mir so geht:

Ich denke, ich habe mich an den Euro gewöhnt. Was bleibt uns auch anders übrig 😊

Trotzdem kommt es schon noch vor, dass ich in DM umrechne. Insbesondere auch bei teureren Dingen.

Mein Problem ist nun Folgendes:

Ich sehe z.B. ein Hautcreme bei Rossmann und merke mir den Preis "5,00")

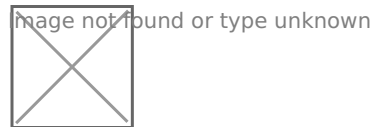
Irgendwann später sehe ich die gleiche Creme bei Müller im Angebot. Dort kostet sie "3,00".

So und nun weiß ich nicht mehr, ob das wirklich ein Angebot ist, denn ich habe die Einheit nicht zu dem Wert nicht gemerkt.

Waren das bei Rossmann jetzt 5 €, also 10 DM - oder 2,50 €, also 5 DM....

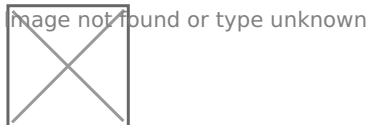
Ist also das Angebot bei Müller mit 3,00 € (wenn ich direkt davor stehe, dann kenne ich die

Einheit ja 😊) wirklich ein Anbot oder nicht



Kennt das jemand oder bin wirklich nur ich so schusselig

Und dann gibt es noch diese Tage, an denen ich die Entfernung zwischen Ort A und Ort B - 350 km - mal locker eben in den "richtigen" Wert teilen/umrechnen will - oder wahlweise auch verdoppeln.

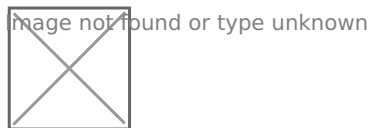


Aber davon rede ich lieber nicht

Petra

Beitrag von „leppy“ vom 12. Dezember 2005 22:32

Mmm, wenn ich recht drüber nachdenke, rechne und denke ich zum Glück fast nur noch in Euro und merk mir die Angebote auch so. Ich finde nur, dass vieles, was sich nach wenig anhört kein Angebot mehr ist.



Vielleicht war ich bei der Umstellung noch jung genug.

Gruß leppy

Beitrag von „Super-Lion“ vom 12. Dezember 2005 22:33

Das mit dem x2 bzw. :2 macht meine Mutter auch immer. Eine Rechnung hat dann z.B. EUR 200,- gekostet, sie hat aber schon in DM 400,- umgerechnet und irgendwann sagt sie dann, das waren doch EUR 400,- oder.

Manchmal nehme ich meine Mama damit auf den Arm. 😊

Mir geht es eher so, dass ich etwas sehe, denke, dass das ja gar nicht so teuer ist, es dann kaufe und zuhause in DM umrechne und realisiere: So billig war's gar nicht.

Aber 'mal ganz ehrlich - kommt Euch nicht alles teurer vor?

Letzte Woche hatte ich in Wirtschaftskunde die Euro-Stunde. Und es gibt da eine Untersuchung, dass der Euro doch kein Teuro ist, da z.B. Elektrogeräte billiger geworden sind. Aber sonst? Gemüse, Obst, Bücher,...? 😞 Bücher - ich bin früher viel Zug gefahren und habe mir fast jede Woche ein Taschenbuch gekauft. Das hat dann jeweils max. DM 10,- gekostet. Aber unter EUR 10,- ist heute ja fast nichts mehr zu haben. Haben mir auch schon Vertreter von Verlagen bestätigt, aber woran's liegt, konnte mir keiner sagen.

So, nun geht's aber ins Bett. Der Schlaf ist zum Glück immer noch das Gleiche wert. 😄

Gruß und Gute Nacht
Super-Lion

Oder habt Ihr hier andere Erfahrungen gemacht?

Beitrag von „Eresa“ vom 12. Dezember 2005 22:46

Oh Petra,
du sprichst mir aus der Seele!
Mir passiert es ganz genauso, dass ich mir nur die Zahl merke und die Einheit vergesse.
Und bei teuren Sachen rechne ich erst recht noch mal in DM um, um zu sehen, wie teuer es
'wirklich' ist.

Mal schauen, wie lange das noch anhält..

Beitrag von „katta“ vom 12. Dezember 2005 23:09

Zitat

Super-Lion schrieb am 12.12.2005 22:33:

Mir geht es eher so, dass ich etwas sehe, denke, dass das ja gar nicht so teuer ist, es
dann kaufe und zuhause in DM umrechne und realisiere: So billig war's gar nicht.

Genau so geht's mir auch!!!

Ich denke also sozusagen in Zahlen und nicht im eigentlichen Wert... und gebe so mehr Geld
aus, weil ich denke, ach 9,99 ist ja okay, während ich mir sicher bin, bei 19,99 eher noch mal zu
überlegen... 🤔

Beitrag von „Animagus“ vom 13. Dezember 2005 00:13

Zitat

Petra schrieb am 12.12.2005 22:27:

Und dann gibt es noch diese Tage, an denen ich die Entfernung zwischen Ort A und Ort
B - 350 km - mal locker eben in den "richtigen" Wert teilen/umrechnen will

Willst du die 350 km in Meilen umrechnen, in € oder in DM?



Gruß

Animagus

Beitrag von „Meike.“ vom 13. Dezember 2005 07:39

Ich rechne gar nicht mehr, weil es mich frustriert.

Ich weiß nur, dass ich mich - bei gleichem Konsum! - davor grause, mein Konto am Monatsende zu checken: es ist unglaublich, wie viel Geld man einfach verfrisst. Ein Besuch im Supermarkt kostet offensichtlich das Doppelte wie früher.

Wie machen das Leute, die nicht so viel verdienen, wie wir? Es ist mir ein ehrliches Rätsel!

Beitrag von „das_kaddl“ vom 13. Dezember 2005 15:30

Den Euro in DM umzurechnen, wäre bei mir derzeit ein Viersatz, dem meine mathematischen Fähigkeiten (ohne Zuhilfenahme von SPSS, Excel oder sonstwas) nicht gewachsen sind. Ich bezahle hier zB für ein Brot (500 g) 2,60 CHF. Um auf den Euro-Preis zu kommen, muss ich $2,60 \text{ CHF} : 1,55$ teilen (1 Euro = 1,55 CHF). Um mit einem gleichwertigen Produkt in Deutschland vergleichen zu können, minus 20 (oder 25) Prozent. Dann noch in DM? Nee, dann würde ich ja stundenlang beim Bäcker stehen! Ich mach das meist so: 2,60 Franken sind soundsoviel Prozent meines Nettogehalts. Wenn ich den Prozentsatz für angemessen halte, kaufe ich, wenn nicht, gehe ich. Heikes Frage (wie kommen Leute, die nicht so viel verdienen wie wir, mit ihrem Geld aus) stelle ich mir dabei aber auch jedes Monatsende (vor allem wenn ich Zahnpasta kaufen muss, weil ich die beim letzten dm-Hamsterkauf in Deutschland wieder mal vergessen habe: D: 0,45 €, CH: 4,50 CHF 😊).

LG, das_kaddl.

Beitrag von „Remus Lupin“ vom 13. Dezember 2005 16:12

Wenn ich mir etwas ausreden will, dann rechne ich in DM um...